DGZI-Jahreskongress 2026: Fokus auf Austausch, Praxis und Nachwuchs



Der 55. DGZI-Jahreskongress am 13. und 14. November in Dresden vereint unter dem Titel „Dresdner Impulse" erneut führende Expertinnen und Experten der Implantologie. Im Interview spricht Dr. Georg Bach, wissenschaftlicher Leiter und DGZI-Präsident, über zentrale Kongressschwerpunkte, praxisnahe Formate wie Table Clinics und Live-Tutorials sowie die Förderung des implantologischen Nachwuchses durch die DGZI.

Katja Scheibe

Herr Dr. Bach, die Dresdner Impulse verstehen sich als Treffpunkt von Wissenschaft und Praxis der Implantologie. Welche inhaltlichen Schwerpunkte setzen Sie in diesem Jahr?
Der DGZI-Jahreskongress steht erneut für den engen Austausch zwischen wissenschaftlicher Evidenz und klinischer Anwendung. Unter dem Leitthema „Neues und Bewährtes in der oralen Implantologie" verbinden wir etablierte Behandlungskonzepte mit aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen. Dabei geht es uns nicht nur darum, neue Erkenntnisse vorzustellen, sondern diese kritisch einzuordnen und mit bewährten Verfahren in Beziehung zu setzen. Unser Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisrelevante Impulse an die Hand zu geben, die sie unmittelbar in ihren Behandlungsalltag integrieren können.

Der Kongress setzt mit Formaten wie Table Clinics und Live-Tutorials bewusst auf Nähe, Praxisbezug und direkten Austausch. Ist genau diese Ausrichtung ein Schlüssel für den langjährigen Erfolg der Veranstaltung?
Absolut. Table Clinics und Live-Tutorials sind seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Jahreskongresses. Sie schaffen Raum für einen intensiven Dialog zwischen Referierenden und Teilnehmenden und ermöglichen Lernen in einer persönlichen, interaktiven Atmosphäre.
Gerade dieser hohe Praxisbezug macht den Unterschied: Komplexe Inhalte werden nicht nur präsentiert, sondern gemeinsam diskutiert, hinterfragt und nachvollziehbar vermittelt. Die Möglichkeit zum direkten Austausch und zum Hands-on-Erlebnis trägt maßgeblich dazu bei, dass der Kongress seit Jahrzehnten auf große Resonanz stößt.



Mit dem Podium Young Generation DGZI bietet die Gesellschaft jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihre klinischen Fälle sowie neue Technologien und präklinische und klinische Studien vor einem hochkarätigen Fachpublikum zu präsentieren. Welche Bedeutung hat die Förderung des implantologischen Nachwuchses innerhalb der DGZI?



© seqoya – stock.adobe.com

Die Förderung des Nachwuchses gehört zu den zentralen Anliegen der DGZI. Junge Kolleginnen und Kollegen bringen neue Ideen, frische Perspektiven und wissenschaftliche Impulse in unser Fachgebiet ein.

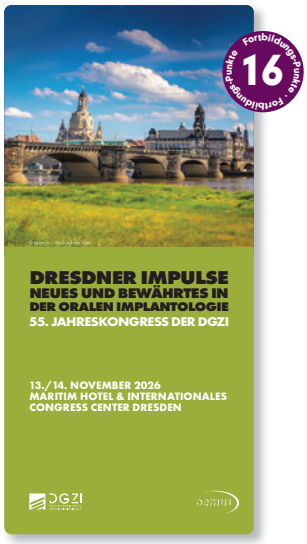
Ein besonderes Highlight ist in diesem Jahr die erstmals auf dem Mainpodium stattfindende Session „Young Generation in Dentistry". Sie rückt den implantologischen Nachwuchs bewusst in den Mittelpunkt und schafft eine Plattform für den Austausch zwischen erfahrenen Expertinnen und Experten sowie der nächsten Generation von Implantologinnen und Implantologen.

Mit der „Young Generation DGZI" ermöglichen wir jungen Kolleginnen und Kollegen, eigene klinische Fälle, wissenschaftliche Arbeiten und innovative Konzepte einem hochkarätigen Publikum vorzustellen. Davon profitieren nicht nur die Nachwuchskräfte selbst, sondern die gesamte Fachgesellschaft. Der generationsübergreifende Dialog ist ein wichtiger Motor für die Weiterentwicklung der Implantologie und sichert ihre Zukunftsfähigkeit.

Dresden ist gerade in der Vorweihnachtszeit eine besonders reizvolle Reise wert. Was macht den Dresdner Kongress 2026 an diesem Ort und zu dieser Zeit für Sie persönlich besonders?

Dresden bietet mit seiner einzigartigen historischen Kulisse und dem besonderen Flair der Vorweihnachtszeit einen außergewöhnlichen Rahmen für unseren Jahreskongress. Die Stadt verbindet kulturelle Vielfalt mit einer Atmosphäre, die Begegnungen und persönliche Gespräche auf besondere Weise fördert. Für mich macht gerade diese Kombination aus hochkarätiger Fortbildung, kollegialem Austausch und dem besonderen Ambiente den Reiz des Kongresses aus. Sie schafft ideale Voraussetzungen, um Wissen zu teilen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam die Zukunft der Implantologie zu gestalten.

SCHON ANGEMELDET?



Anmeldung/
Programm

- 13. und 14. November
- Dresden
- 16 Fortbildungspunkte
- www.dgzi-jahreskongress.de

Herzlichen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Bach.